Pressemitteilung, Januar 2021

HNP Mikrosysteme GmbH
Bleicherufer 25
D-19053 Schwerin

Kontakt
Dörte Hoffmann
T +49 385 52190-352
doerte.hoffmann@
hnp-mikrosysteme.de

Ammoniaklösung sicher und präzise fördern

Mikropumpen fördern Ammoniakwasser kontinuierlich in statische Mischer

13.01.2021 Eine kontinuierliche Mischanlage, bestehend aus mehreren statischen Mischern, wird mit acht Flüssigkeiten unterschiedlicher Viskositäten versorgt. Für die kleineren Volumenströme hochkorrosiver Flüssigkeiten werden Mikrozahnringpumpen der hermetisch inerten Baureihe und der Hochleistungsbaureihe von HNP Mikrosysteme eingesetzt. Eine besondere Herausforderung stellt Ammoniakwasser (NH_3 25 % aq.) dar. Hier arbeitet die hermetisch inerte Pumpe mzr-6355-cs in einer Materialkombination aus Keramik und Edelstahl. Die Mikropumpe fördert in dieser Anwendung Volumenströme zwischen 4 und 7 ml/min.

Die Anlage stellt Mischungen mit unterschiedlichen Polymerkonzentrationen her. Die produzierte Menge wird auf Grundlage des täglichen Lieferbedarfs des Kunden geregelt. Das kontinuierliche Mischsystem ist vollautomatisiert. Es kann leicht an die lokalen IT-Systeme des Standorts, wie SAP, angeschlossen werden. Die kontinuierliche und höchst präzise Förderung mit Mikrozahnringpumpen gewährleistet somit einen Prozess, der schnell, flexibel und sicher ist.

[Zeichen inklusive Leerzeichen: 1.174]

HNP Mikrosysteme
Das Unternehmen HNP Mikrosysteme GmbH mit Sitz in Schwerin entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Pumpen, die kleine und kleinste Flüssigkeitsmengen äußerst präzise dosieren. Einsatzbereich der Pumpen ist die instrumentelle Analytik, der Maschinen- und Anlagenbau sowie die chemische und pharmazeutische Produktion.

Einsatz von Mikropumpen in der Feinchemie
Bild 1: hnpm_pressebild-6355_hintergrund.jpg

Bild 2 (alternatives Bild): hnpm_pressebild-6355.jpg

Hinweis an die Redaktion:
Wenn Sie den Firmennamen »HNP Mikrosysteme GmbH« abkürzen möchten, so verwenden Sie bitte ausschließlich die Bezeichnung »**HNPM**«.